

Verfügung an die Herren Mitglieder der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: So weit die Exemplare zureichen, liegen sie zur Vertheilung in der Kanzlei aus.

(Nr. 743.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 22. Mai 1861 das allerhöchste Decret an die Stände vom 11. Mai 1861, die Vergütung der Steuer für ausgeführten Rübenzucker und die Besteuerung des Zuckers aus getrockneten Rüben betreffend; mit 2 Beilagen, Gesekentwurf und Erläuterungen.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird vorgelesen werden.

(Geschicht.)

Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 744.) Mittheilung des königlichen Gesamtministeriums vom 17. Mai 1861, die Ernennung des Geh. Regierungsraths Mann zum Regierungskommissar zu den Verhandlungen, den Zuschuß von 2,000 Thalern zu dem Soldatenkindererziehungsfond betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 745.) Gesuch des Herrn Abg. Dr. Arnest um Verlängerung seines Urlaubs bis mit 8. Juni d. J.

Präsident Haberkorn: Wird der erbetene Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

Der Stellvertreter befindet sich noch in unsrer Mitte.

(Nr. 746.) Gesuch des Herrn Abg. Amtshauptmanns v. Doppel um Urlaub auf die Zeit vom 3. Juni bis zum Schluß des Landtags.

Präsident Haberkorn: Da der Schluß des Landtags nunmehr auf den 15. Juli festgestellt ist, so ist das Gesuch an sich statthast und schlägt das Directorium vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen, den Stellvertreter aber einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 747.) Die Redaction der Sächsischen Industriezeitung in Chemnitz überreicht mittelst Schreibens vom 16. Mai d. J. 20 Exemplare der Sächsischen Industriezeitung Nr. 20 von 1861 zur Verfügung an die Herren Mitglieder der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Auch diese Exemplare liegen, soweit sie zureichen, in der Kanzlei zur Austheilung bereit.

(Nr. 748.) Petition des Karl Friedrich Hutschenreuter in Oberlungwitz um Zulassung zum thierärztlichen Examen und die Ertheilung der Erlaubniß zur Praxis als Thierarzt; überreicht vom Herrn Vicepräsidenten Dehmichen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 749.) Das königliche Gesamtministerium übermittelt unterm 24. Mai 1861 das allerhöchste Decret vom 23. Mai 1861 an die Stände, den Entwurf eines Gesetzes zur Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend; mit Beilage des Entwurfs und der Motiven.

Präsident Haberkorn: Das allerhöchste Decret wird zunächst vorgelesen werden.

(Geschicht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 750.) Der Freiburger Revierauschuß überreicht mittelst Schreibens vom 23. Mai 1861 75 gedruckte Exemplare der Petition des Freiburger Revierauschusses vom 10. Januar 1861, Nr. 279 der Registrande, den Eisenbahnbau zwischen Freiberg und Chemnitz betreffend, zur Vertheilung in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist zu bewirken.

(Nr. 751.) Petition des Vorstandes des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbauvereins und Genossen, die Ermäßigung des Frachtsaßes für Steinkohlen zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 752.) Ueberreichung durch Vermittelung der Ersten Ständekammer von 75 Druckexemplaren der Petition der Rechtskandidaten um außerordentliche Admission, erleichterte Zulassung zur Advocatur und Berechtigung zum Plaidiren zc. betreffend, zur Vertheilung in der Zweiten Kammer der Ständeversammlung.

Präsident Haberkorn: Auch diese Exemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 753.) Petition des landwirtschaftlichen Vereins zu Ottendorf bei Hainichen durch den Vorsitzenden, Franz Günther aus Pappendorf, als Anschlußerklärung zu den Petitionen, den Eisenbahnbau von Leipzig über Döbeln nach Freiberg betreffend (s. Nr. 257, 279, 288, 305 der Registrande).

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande. Für die heutige Sitzung habe ich wegen Krankheit Herrn Abg. Georgi und wegen Unwohlseins Herrn Abg. Diehsch zu entschuldigen; nach Befinden, was den Herrn Abg. Georgi anlangt, auch für die nächsten Sitzungen.

Wir gehen zu den Gegenständen der Tagesordnung über und zwar zunächst zum ersten, zu dem Berichte der dritten Deputation über die von den Consistorien der evangelisch-reformirten Gemeinden zu Leipzig und Dresden eingereichte Petition, den Religionseid der Lehrer betreffend. Der Herr Abg. Eichorius wird uns Vortrag erstatten.

Referent Eichorius: Zunächst dürfte in diesem Falle wohl von Vorlesung der Petition abzusehen sein, weil dieselbe den geehrten Kammermitgliedern gedruckt vorliegt.

Präsident Haberkorn: Sieht die Kammer von Vorlesung der Petition ab? — Einstimmig Ja.

Ist auch die Regierung damit einverstanden? — Einverstanden.